



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2015 Nr. 13](#)
Veröffentlichungsdatum: 05.03.2015
Seite: 247

Verordnung über die Industrie- und Handelskammern im Lande Nordrhein-Westfalen

70

Verordnung über die Industrie- und Handelskammern im Lande Nordrhein-Westfalen

Vom 5. März 2015

Auf Grund des § 1 Satz 1 und des § 4 Absatz 2 des Gesetzes über die Industrie- und Handelskammern im Lande Nordrhein-Westfalen vom 23. Juli 1957 (GV. NRW. S. 187, ber. S. 228), von denen § 1 Satz 1 zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 2008 ([GV. NRW. S. 778](#)) geändert worden ist und insoweit nach Anhörung des für Wirtschaft zuständigen Ausschusses des Landtags, verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk:

§ 1

Es umfasst

1. die Industrie- und Handelskammer Aachen die Städteregion Aachen sowie die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg,

2. die Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest,
3. die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld die kreisfreie Stadt Bielefeld sowie die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Minden-Lübbecke und Paderborn,
4. die Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet die kreisfreien Städte Bochum und Herne sowie aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Städte Hattingen und Witten,
5. die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg die kreisfreie Stadt Bonn sowie den Rhein-Sieg-Kreis,
6. die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold den Kreis Lippe,
7. die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund die kreisfreien Städte Dortmund und Hamm sowie den Kreis Unna,
8. die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf die kreisfreie Stadt Düsseldorf sowie den Kreis Mettmann,
9. die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg die kreisfreie Stadt Duisburg sowie die Kreise Kleve und Wesel,
10. die Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen die kreisfreien Städte Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen,
11. die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen die kreisfreie Stadt Hagen sowie den Märkischen Kreis und den Ennepe-Ruhr-Kreis mit Ausnahme der Städte Hattingen und Witten,
12. die Industrie- und Handelskammer zu Köln die kreisfreien Städte Köln und Leverkusen sowie den Rhein-Erft-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis,
13. die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein die kreisfreien Städte Krefeld und Mönchengladbach, den Rhein-Kreis-Neuss und den Kreis Viersen,
14. die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen die kreisfreien Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf,
15. die Industrie- und Handelskammer Siegen die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein,
16. die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid die kreisfreien Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal.

§ 2

Das Recht der Industrie- und Handelskammern, Sitz und Namen mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde in der Satzung abweichend von dieser Verordnung festzulegen, bleibt unberührt.

§ 3

Rechnungsprüfungsstelle gemäß § 4 Absatz 2 des Gesetzes über die Industrie- und Handelskammern im Lande Nordrhein-Westfalen vom 23. Juli 1957 (GV. NRW. S. 187, ber. S. 228), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 2008 ([GV. NRW. S. 778](#)) geändert worden ist, ist die vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. errichtete Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Bielefeld.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 2015

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

Garrett Duin

GV. NRW. 2015 S. 247